

Von den IWO-Werkstätten zur „Blauen Kirche“

Vorstand Betreuungsverein St. Martin unterwegs



Der Vorstand des Betreuungsvereins St. Martin beim Besuch der IWO-Werkstätten in Weingarten. (Foto: Betreuungsverein)

Kreis Ravensburg

Die Vorstandsmitglieder des Betreuungsvereins St. Martin werden jedes Jahr in der Zeit um den Martinstag zu einer Veranstaltung mit sozialem und kulturellem Hintergrund eingeladen. In diesem Jahr standen der Besuch der Integrations-Werkstätten-Oberschwaben (IWO) in Weingarten und die Besichtigung der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Baienfurt auf dem Programm.

„Jetzt weiß ich, wo ich meine gelesenen Bücher hinbringen kann“, stellte ein Vorstandsmitglied nach dem informativen Rundgang durch die IWO-Werkstätten befriedigt fest, denn die IWO betreibt einen gut funktionierenden Handel mit gespendeten gebrauchten Büchern, CDs, Filmen und Spielen. Das ist nur einer der vielen Tätigkeitsbereiche, die von Moritz Prokein und Elina Binder sehr engagiert und mit großem Fachwissen vorgestellt wurden.

Die Einrichtung mit ihren unterschiedlichen Bildungs-, Förderungs- und Arbeitsbereichen beschäftigt insgesamt 300 Mitarbeiter mit Behinderungen. Im Förder- und Betreuungsbereich gibt es für jeden ein passgenaues Bildungsprogramm mit dem Ziel, einen Platz im allgemeinen Arbeitsmarkt zu bekommen. Aber auch im IWO gibt es viele, oft für die Menschen mit Behinderung individuell eingerichtete Arbeitsplätze. Besondere Aufmerksamkeit weckte bei den Besuchern die Kreativgruppe, die für den Weihnachtsmarkt in Weingarten schon ein ansprechendes Angebot geschaffen hat. Anschließend lieferten der Vorstandsvorsitzende Hans Georg Kraus sowie die Geschäftsführerin Monika Bettinger einen Rück- und Ausblick auf die Arbeit des Betreuungsvereins. Bei den Finanzen zeigte sich Kraus zuversichtlich, zum Ende des Jahres noch die ausstehenden Mittel in Höhe von jeweils 48 000 Euro vom Landkreis und vom Land zu erhalten. Er bedankte sich bei den Hauptamtlichen für das umfangreiche Fortbildungsprogramm und hob die gut funktionierende Arbeit der Ehrenamtlichen hervor. Auch Monika Bettinger betonte das Ziel des Vereins, die ehrenamtlichen Betreuungen zu fördern. Der Verein zählt derzeit 434 Mitglieder. Neue sind herzlich willkommen.

Pfarrer Bernhard Staudacher führte anschließend den Vorstand durch das Gesamtkunstwerk „Blaue Kirche Baienfurt“. Sowohl durch die Historie des Stahlbetonbaus aus den 1920ern als auch durch die Ausmalung durch den Expressionisten Alois Schenk nimmt sie eine Sonderstellung in Oberschwaben ein, was Staudacher beredt und fundiert erläuterte.